

New Artzneybuch Wittlichij/

ist / sagt er ferner / daß sie ihre Beywohnunge vnd Gemein-
schafft mit den Männern haben / das ist / daß sie sich in Gottes
Namen in den Ehestandt begeben. Dann so sie schwanger
werden / so werden sie von gegenwertiger Schwachheit erle-
diget vnd welche Jungfraw solche Schwachheit nicht bekom-
men / wann sie Mannbar werden / die bekommen sie doch noch
zu hand. Es sey dann sache / daß sie zeitlichen zur Ehe bestattet
werden. Eheweiber aber bekommen solche Schwachheit nicht
leichtlichen / es sey dann daß sie vnfruchtbar oder Widtfrawen
seind worden.

Münch.
Rhabarbar-
wurzel.

Vor dergleichen gebrechen habe ich die gelbe Münchs-
Rhabarbarwurzel anderthalb Quentlein schwer mit halb so
viel Ingwer in rother Richerbrüe eingeeben / die hat gar wol
von der Leber den Schleim gereiniget / vnd die vngedäweten
Feuchten ausgeführt.

Item:

Ein Dilutem vnd Erweichunge von dieser Münchs-
Rhabarbara gemacht / mit Hindleufftwurz / Grafwurzwaf-
ser / Odermennigwasser vnd Fenchelwasser / hat auch nicht v-
bel gethan / vber den andern Tag einmal gegeben.

Decoctio a-
peritiva Le-
nitiva mi-
nor.

Wie dann gleichfalls die gemeine decoctio Aperitiva
lenitiva minor, Etliche Tage davon getruncken zu Morgens
nüchtern.

Tranck von
Faulbaums
Rinde.

Item / der Tranck von Faulbaums Rinde / dessen im
ersten theil von verstopffunge der Leber am 378. Blat gedache
wird / etliche Morgen nach einander zu trincken geben / hat viel
ausgericht. Aber doch mus man den Anfang machen erstli-
chen / mit gar einer gelinden Reinigung des Magens / vnd
der ersten Aderlein / auff daß man nicht mehr Cruditeten durch
solche Tranck zur Leber / Milz vnd Mutter führe. Darumb
zum Anfang gemein Magenpissen / Aloes rosat. mit Agarico

Leniti-